

Profil Vertiefungsphase 1&2 Berufspraktischen Studien

Studienvariante Quereinstieg Kindergarten-/Unterstufe

Die PH FHNW bietet in Abstimmung mit den vier Trägerkantonen des Bildungsraums Nordwestschweiz die Studienvariante Quereinstieg für berufserfahrene Personen über 30 Jahre an. Das Studium führt zu einem EDK-anerkannten Lehrdiplom.

Bei der Studienvariante handelt es sich um ein Vollzeitstudium mit regulärer Studiendauer von sechs Semestern. Das Besondere an dieser Studienvariante: Ab dem 2. Jahr wird eine Unterrichtstätigkeit im Umfang von 30-50 Stellenprozenten in das Studium integriert und konzeptionell mit den Modulen an der Hochschule verknüpft. Studierende bewerben sich hierfür im 1. Studienjahr auf ausgeschriebene Stellen im Bildungsraum Nordwestschweiz. Mit Beginn der Orientierungsphase sind die Studierenden in einer Anstellung, in welcher sie im Rahmen ihrer Unterrichtstätigkeit die Praxismodule (vier Praxismodule: Praxismodule Orientierung 1&2 sowie Praxismodule Vertiefung 1&2) im Studienbereich Berufspraktische Studien absolvieren.

Das Dokument gibt einen Überblick über die zentralen Elemente der Vertiefungsphase 1&2.

1. Studienjahr	2. Studienjahr		3. Studienjahr	
Grundlegungsphase	Orientierungsphase 1 (HS)	Orientierungsphase 2 (FS)	Vertiefungsphase 1 (HS)	Vertiefungsphase 2 (FS)
			IAL BpSt	

Zuordnung zum Studienabschnitt: Die Vertiefungsphasen 1&2 sind dem Hauptstudium zugeordnet und beziehen sich auf das dritte Studienjahr. Die Phase versteht sich als Synthese der vorangegangenen vier Phasen und schafft curricular die Voraussetzungen für den Berufseinstieg; die Phase hat somit grundlegenden und vorbereitenden Charakter.

Teilnahmevoraussetzung Vertiefungsphase: Orientierungsphase erfolgreich abgeschlossen.

Die Vertiefungsphase 1&2 konstituiert sich aus vier Veranstaltungstypen (Module), die je Semester gleichzeitig belegt werden:

- Praxismodul Vertiefung 1 (Herbstsemester) und Praxismodul Vertiefung 2 (Frühlingssemester)
- Reflexionsseminar Vertiefung (Herbstsemester)
- Mentorat Vertiefung 1 (Herbstsemester) und Mentorat Vertiefung 2 (Frühlingssemester)
- IAL BpSt (Video-Portfolio) (Frühlingssemester)

Das Praxismodul Vertiefung 1 und das Praxismodul Vertiefung 2 werden von einer qualifizierten Praxislehrperson begleitet. Das Reflexionsseminar wird von Dozierenden ausgebracht, welche im Praxismodul Vertiefung 1 einen Unterrichtsbesuch mit dazugehörigem Fachgespräch durchführen. Das Manual Praxismodul Vertiefung 1 &2 gibt Auskunft über die Umsetzungsdimensionen in den beiden Praxismodulen.

In dieser Phase fokussieren die Studieninhalte auf Dimensionen der Unterrichtsplanung, -gestaltung und -auswertung in der Breite und zeitlich ausgedehnt. Es geht hier um eine Synthese der Anforderungen: Anforderungen bündeln und eigenverantwortlich umsetzen; zudem werden spezifische weitere Aspekte fokussiert (bspw. Diagnostik usw.).

Ziele Vertiefungsphase 1&2:

- Kompetenzerweiterung hinsichtlich Dimensionen professionellen Lehrpersonenhandelns
- Kompetenzerweiterung hinsichtlich komplexer Unterrichtsettings
- Vorbereitung und Erstellung der IAL BpSt (Video-Portfolio) als Leistungsnachweis
- Fallanalytisches Arbeiten (beobachten, erheben, analysieren, auswerten und bilanzieren)

In der Vertiefungsphase 1&2 werden die Grundlagen in Bezug auf das Berufspraktische fokussiert, um die Entwicklung der professionellen Kompetenz von Studierenden in diesem Studienbereich zu befördern.

Die Vertiefungsphase 1&2 ist im Studienplan begründet, Details finden sich in den rechtlich verbindlichen Modulgruppenbeschreibungen Institut Kindergarten-/Unterstufe.

Bewertung: Jeder Modulanlass (Vertiefungsphase 1&2, Reflexionsseminar Vertiefung sowie Mentorat Vertiefung 1 und Mentorat Vertiefung 2) wird bewertet. Kompetenzziele, Organisationsrahmen sowie die Kriterien der Leistungsbewertung werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Berufspraktische Studien-Tag (Reflexionsseminare, Mentorate, Praktikumsvorbereitung/Hospitationen):

- Solothurn / Brugg-Windisch: Freitag

IAL BpSt (Video-Portfolio): Studierende erstellen die IAL BpSt (Video-Portfolio), welche ein mindestens 30minütiges Video und eine schriftliche Arbeit im Umfang von 30 Seiten (Unterrichtsplanungsteil und Analyseteil) umfasst: Studierende erstellen also ein Video-Portfolio, in dem sie belegen, dass sie Unterricht planen, gestalten und systematisch analysieren können. Das Video-Portfolio besteht aus dem Textdokument (max. 90'000 Zeichen) und einem oder mehreren Videodokumenten aus der eigenen Unterrichtspraxis mit einer Gesamtlauzeit von 20 bis 30 Minuten. Das Video-Portfolio wird doppelt bewertet: Von einer geschulten Praxislehrperson und der/dem Leitenden des Fokusreflexionsseminars.

Besondere Anlässe:

- Am Ende des zweiten Studienjahres findet eine Einführungsveranstaltung für die drei beteiligten Akteursgruppen (Studierende, Praxislehrpersonen, Reflexionsseminarleitungen, ggf. Mentorierende Begleiteter Berufseinstieg) statt.
- Forum Berufspraktische Studien: Vormittagsanlass für Praxislehrpersonen und ggf. für Reflexionsseminarleitungen im Januar.